

KIT Grey Seals beim internationalen Wasserballturnier in Pilsen

Plzeň (Tschechien), 18.-20. November; Lukas (Trainer #legit) und Yannick. Die KIT Grey Seals konnten im diesjährigen Turnier in Pilsen den 11. Platz erzielen. Dabei blieben bis Samstagabend alle gegnerischen Mannschaften ungeschlagen. Getreu dem Motto „warum denn eigentlich nicht?“ folgt hier die Turniertimeline:

Donnerstag, 17.11.16:

Unsere Geschichte beginnt am Vorabend der geplanten Abfahrt nach Tschechien. In einem emotionsgeladenen Vorbereitungsspiel (Grey Seals Turniergänger vs. Jockel) wird Hoffnungsträger Bene am Kopf verletzt und muss mit drei Stichen geflickt werden. Leider wird ihm die Mitfahrt dadurch verwehrt.

Freitag, 18.11.16:

12:30: In strömendem Regen spricht Pi folgende Worte: „Ich kann nicht mitkommen“. Aschfahle Gesichter blicken ihm aus der Runde der versammelten Spieler entgegen. Unvorhersehbarerweise hatten die vorangegangenen Tage nur 24 Stunden, somit konnte er seine Masterarbeit nicht zufriedenstellend abschließen und muss nun das ganze Wochenende wie ein Lemming schuften.

12:31: Pi packt 2 Flaschen Jagdstolz aus um uns aus unserem Stimmungstief zu befreien. Es funktioniert. Nachdem Bene die FdT-Grundausrüstung vorbeigebracht hat ist die Laune wieder auf einem neuen Hoch und alle sind bereit für die Abfahrt.

13:30 – 18:30: Alissa beschwert sich konstant über Lukas Fahrstiel (zu unrecht). Sein Auto kommt als Erstes an.

18:46: Ankunft in Pilsen. Nach einem kurzen Verpflegungsstopp treffen sich die drei Autos am Schwimmerheim direkt neben der Schwimmhalle.

20:20: Nachdem alle Zimmer bezogen waren steht auch schon direkt unser erstes Spiel gegen SV Vogtland Plauen an. Bedingt durch die lange Fahrzeit sind wir noch nicht in Hochform und verlieren knapp mit 4:13.

21:00: Die Laune der Seals wird hierdurch nicht im Geringsten gedämpft und sie stürzen sich auf das heiß ersehnte Abendessen. War ok.



22:18: Da alles bereits eingeschenkt war blieb uns nichts Anderes übrig als entspannte 20 Runden „Fick den Thorsten“ (kurz FdT) zu spielen. Zum Erschrecken aller war das Bier bereits um 23:57 leer und wir konnten endlich mit gutem Gewissen den Jagdstolz anbrechen.

23:58: Jagdstolz ist leer. Gemäß alter Sealstradition brechen wir in die Pilsener Altstadt auf. Hier dancen wir noch bis in die frühen Morgenstunden im „Pantheon Club“.



Samstag 19.11.16:

08:00: BOOM! Wie undankbar... der Wecker klingelt. Mit müdem Körper und leicht lädiertem Geist schleppen sich einige Seals zum Frühstück. Der Rest nutzt die Gelegenheit und schläft sich, 10 Minuten lang, nochmal richtig aus.

09:10: Unser erstes Spiel des Tages spielen wir gegen Pirana Topolčany. Bedingt durch einen höheren BMI und die daraus resultierende größere Ballanziehungskraft auf Seiten der Kontrahenten war es uns unmöglich hier einen Sieg einzufahren (Endstand 3:6).

10:30: Obwohl Lukas (in seiner Funktion als Trainer #legit) tiefgründige und weitreichende taktische Ansagen tätigte, konnten wir das nächste Spiel gegen Galeb Makarska nicht für uns entscheiden (Endstand 3:7).

11:29: Der verlorene Sohn kehrt zurück. Kilian hat die Nacht zum Tag gemacht und sich erst jetzt entschieden das Feiern zu beenden und zu uns zu stoßen.

11:30: Endlich vertraute Gesichter, wir spielen gegen Triton München. Zu unser aller Entsetzen konnten wir dieses Derby diesmal nicht nach Hause holen (ein mildes 4:7).

12:00: Völlig ausgehungert stellen die KIT Grey Seals einen Umziehreford auf und treffen sich geschlossen (und angezogen) zum Mittagessen.

12:30 – 18:00: Da im Schwimmbad der reguläre Badebetrieb fortgesetzt wird, finden bis zum Abend keine weiteren Spiele mehr statt.

18:20: Nach einem ausgiebigen Mittagsschlaf und der ein oder anderen Runde Beer Pong treffen wir uns wieder um unser Spiel gegen TU Chemnitz anzutreten, diesmal vollzählig. -Rasur- Nach einem überragenden Spiel gegen faire Gegner können wir unseren ersten Turniersieg verbuchen (6:0, Grey Seals on fire!).

19:20: Wir spielen ein weiteres Mal gegen Pirana Topolčany. Warum denn eigentlich nicht?! Da wir es bis jetzt noch nicht geschafft hatten unseren BMI anzugleichen mussten wir eine Niederlage verbuchen (2:5).

20:30: Gemeinsames Abendessen mit allen Turnierteilnehmern in der Pilsener Innenstadt bei „U petatricatniku“. Nach einer „kurzen“ Wartezeit (10 von 13 Seals sind einen qualvollen Hungertod gestorben) gab es wie jedes Jahr: „Knödel Allerlei mit Gulasch“. Gestärkt und bester Dinge machen wir uns auf den Weg zurück ins Schwimmerheim.

23:00: Um das alles entscheidende Platzierungsspiel am nächsten Morgen mit voller Robbenpower angehen zu können, ziehen sich einige Seals in den wohl verdienten Winterschlaf zurück. Bei anderen wirkt der verabreichte Hopfentee belebend und ohne weitere Umschweife ist auch schon eingeschickt – FdT kann beginnen...



v.l.n.r.: Hinten: Jonas, Jenny, Michelle, Alissa, Patrick, Simon

Vorne: Carsten, Lars, Jonas, Yannick, Lukas, Luis, Kilian

Sonntag 20.11.16:

09:10: Top fit und voller Tatendrang treffen alle Seals in der Schwimmhalle ein. Unsere Genossen aus Chemnitz sehen ähnlich verhutzelt aus wie wir und große Freude macht sich in beiden Mannschaften breit als feststeht, dass wir nochmal gegeneinander antreten dürfen. Nach einem fantastischen Spiel gewinnen wir letztendlich 8:1 und stehen somit auf dem 11. Platz der Gesamtwertung.

12:00: Alle Sachen sind gepackt und in den Autos verstaut. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen machen wir uns müde aber glücklich auf den Heimweg.

